Ein Praktikum bei der LivredderPatruljen

Im Laufe des Sommers rückt die LivredderPatrulje zu Stränden in ganz Dänemark aus. Hier können große und kleine Kinder ein Praktikum als Rettungsschwimmer machen. Wir führen die Ausrüstung der Rettungsschwimmer vor und lernen spielerisch gute Badegewohnheiten. Unter anderem kannst du Rettungsbretter ausprobieren, CPR lernen, eine Person in Not retten und ein tolles Rettungsschwimmer-Diplom nach Hause mitnehmen.

Viel Spaß!



respektforvand.dk

TrygFonden

DANSK SVØMMEUNION

Malen und raten am Strand

Lehrreiche Unterhaltung für den Badeurlaub in Dänemark



TrygFonden

Spaß und Sicherheit beim Strandausflug



Dänemark ist von Wasser umgeben und im Sommer locken unsere vielen Strände große und kleine Wasserratten an. Das Leben am Strand macht Spaß, doch Wasser kann wild und die Strömung tückisch sein, und wenn man die dänische Küste nicht kennen, kann man von der Stärke der Wellen überrascht werden.

In diesem Malbuch kannst du mehr über die dänischen Strände erfahren. Weißt zum Beispiel, was ein Brandungsrückstrom ist? Oder wie man ihr entkommt?

Geh dort ins Wasser, wo wir dich sehen können
Unsere rot und weiß gestreiften Rettungsschwimmertürme sind von Ende Juni bis Mitte August täglich von 10-18 Uhr mit professionellen Rettungsschwimmern besetzt. Wenn die Fahne auf dem Rettungsschwimmerturm gehisst ist, überwachen die Rettungsschwimmer den Bereich zwischen den beiden rot-gelben Fahnen am Strand. Deshalb empfehlen wir, dass du dich zwischen ihnen aufhältst.

Einen schönen Sommer!
Viele Grüße TrygFonden Kystlivredning

Kennst du die 5 Baderegeln?

Die 5 Baderegeln sind die Verkehrsregeln am Strand. Lies sie und unsere anderen Strand-Tipps mit einem Erwachsenen. Dann bist du auf einen tollen Strandausflug vorbereitet, wo ihr auf einander und andere am Wasser aufpassen könnt.

1 Lerne schwimmen

Wenn du schwimmen kannst, kannst du dich selbst und andere bei gefährlichen Situationen im Wasser retten. Wenn du nicht gut schwimmen kannst, solltest du nur dort baden, wo das Wasser ruhig ist und du stehen kannst.

2 Gehen Sie niemals allein ins Wasser

Der Strandausflug macht mehr Spaß und wird sicherer für alle, wenn du immer mit anderen ins Wasser gehst. So könnt ihr einander im Auge behalten und helfen, wenn jemand in Gefahr gerät. Und obwohl ihr Spaß habt, solltest du nie gefährliche Spiele spielen, wie etwa den Atem unter Wasser anhalten oder aus Spaß um Hilfe rufen.

5 Lassen Sie Kinder nie aus Augen

Kinder lieben es, im Wasser zu spielen, während die Erwachsenen sich auf dem Sand entspannen. Erwachsene und badende Kinder sollten einander jedoch immer sehen und hören können. So kann man immer um Hilfe rufen und helfen, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Auch ältere Kinder, die in einem Schwimmbad gut schwimmen können, können leicht in Schwierigkeiten geraten, wenn sie im Meer baden. Die Erwachsenen müssen daher gut auf die Kinder aufpassen und sie mitnehmen, wenn sie auf die Toilette gehen oder etwas aus dem Auto holen wollen.



3 Beachte Wind und Wasser

Gibt es Strömung? Wie tief ist das Wasser? Und woher weht der Wind? Bei ablandigem Wind besteht die Gefahr von Feuerquallen. Badetiere, Gummiboote und Luftmatratzen treiben schnell aufs Meer hinaus. Bei auflandigem Wind und/oder Wellen, die gegen den Strand laufen, besteht die Gefahr für Sandbanklücken mit vom Strand weg führender Strömung, mit der du von der Küste weggeführt werden kannst. Sprich mit deinen Eltern, oder ihr könnt einen Rettungsschwimmer fragen.

4 Machen Sie sich mit dem Strand vertraut

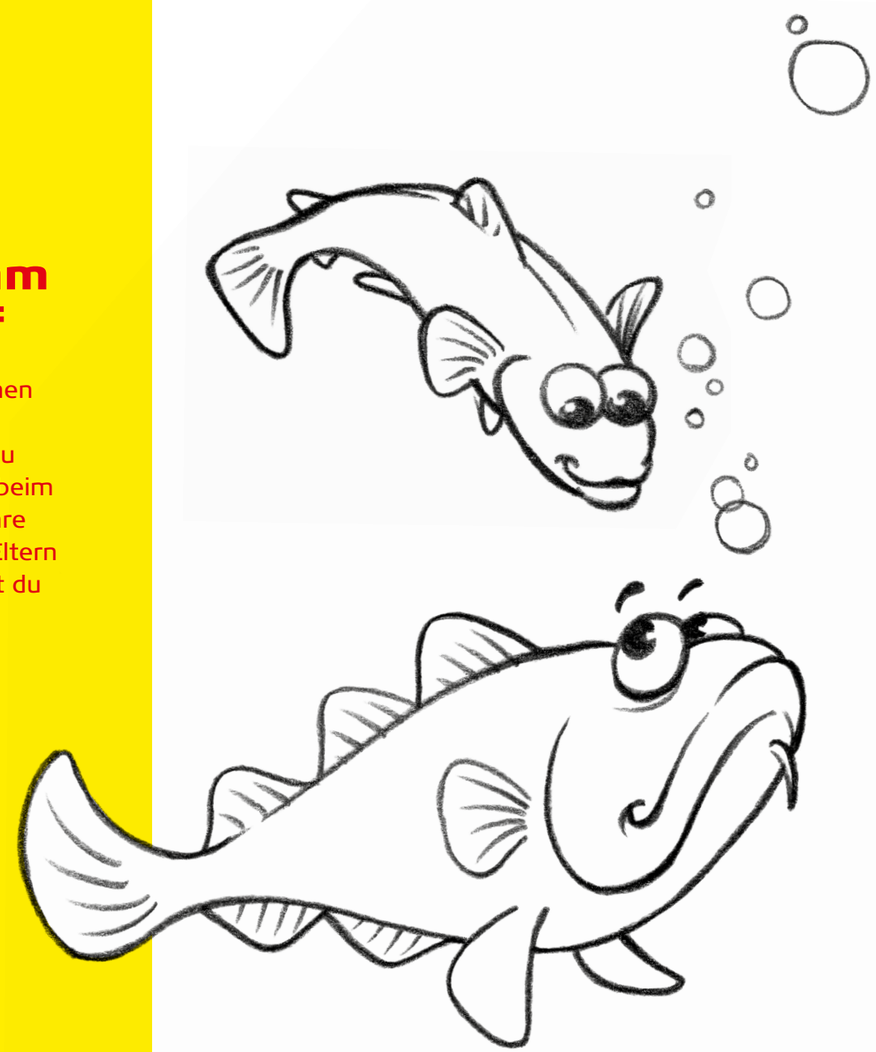
Ein neuer Strand kann voller Überraschungen sein, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Frage einen Rettungsschwimmer oder einen Ansässigen nach den Besonderheiten des Strandes, bevor du ins Wasser gehst.

Für Erwachsene: Denken Sie an die 5 Baderegeln – und besprechen Sie sie mit Ihren Kindern. Lesen Sie auch die Informationsschilder am Strand.

Passt gut auf einander am Strand auf

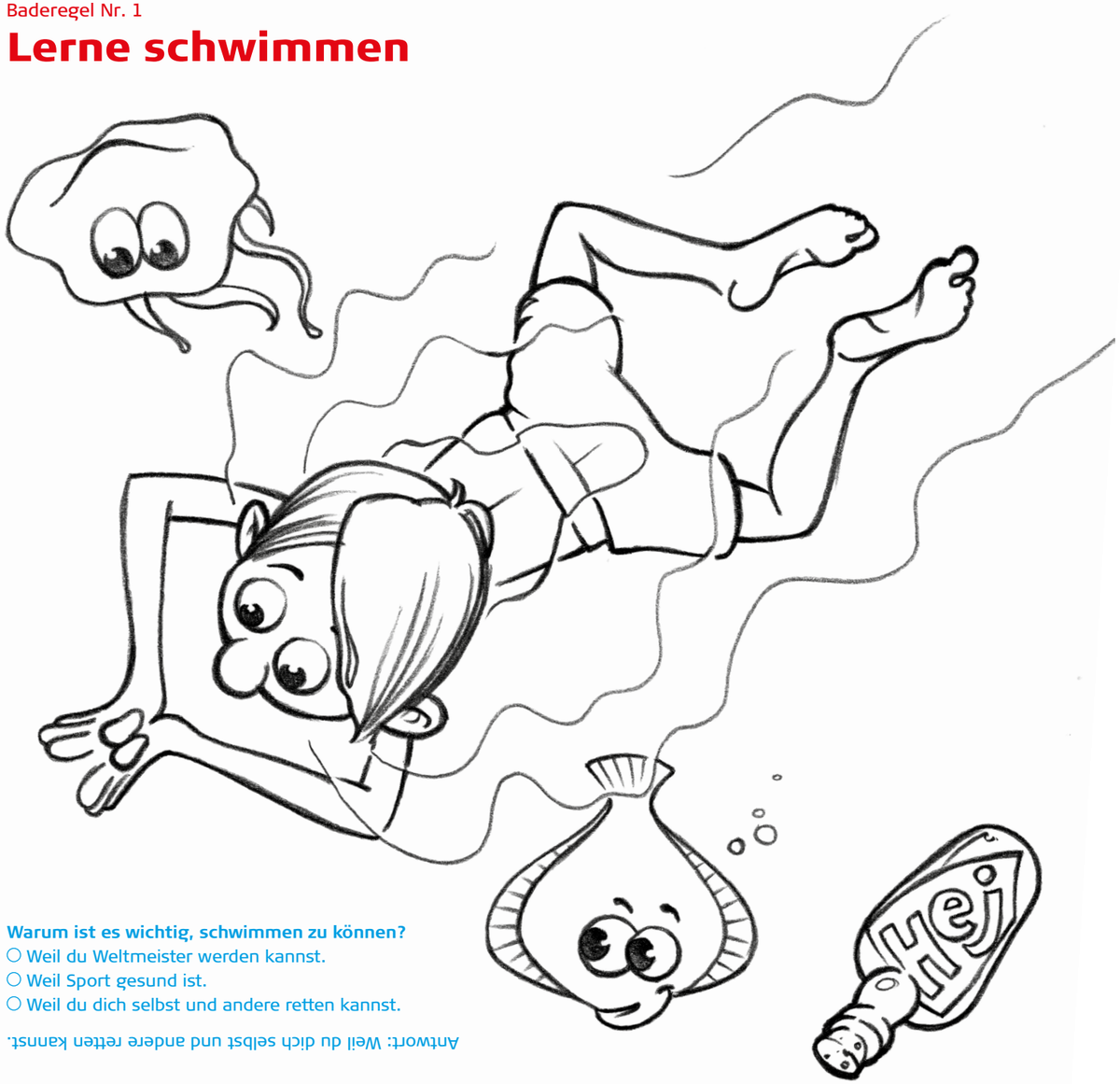
Die 5 Badergeln machen den Strandausflug in Dänemark sicherer. Du lernst sie am besten beim Malen und Raten. Führe das Quiz mit deinen Eltern durch. Vielleicht weißt du mehr als sie?

Viel Spaß!



Baderegel Nr. 1

Lerne schwimmen



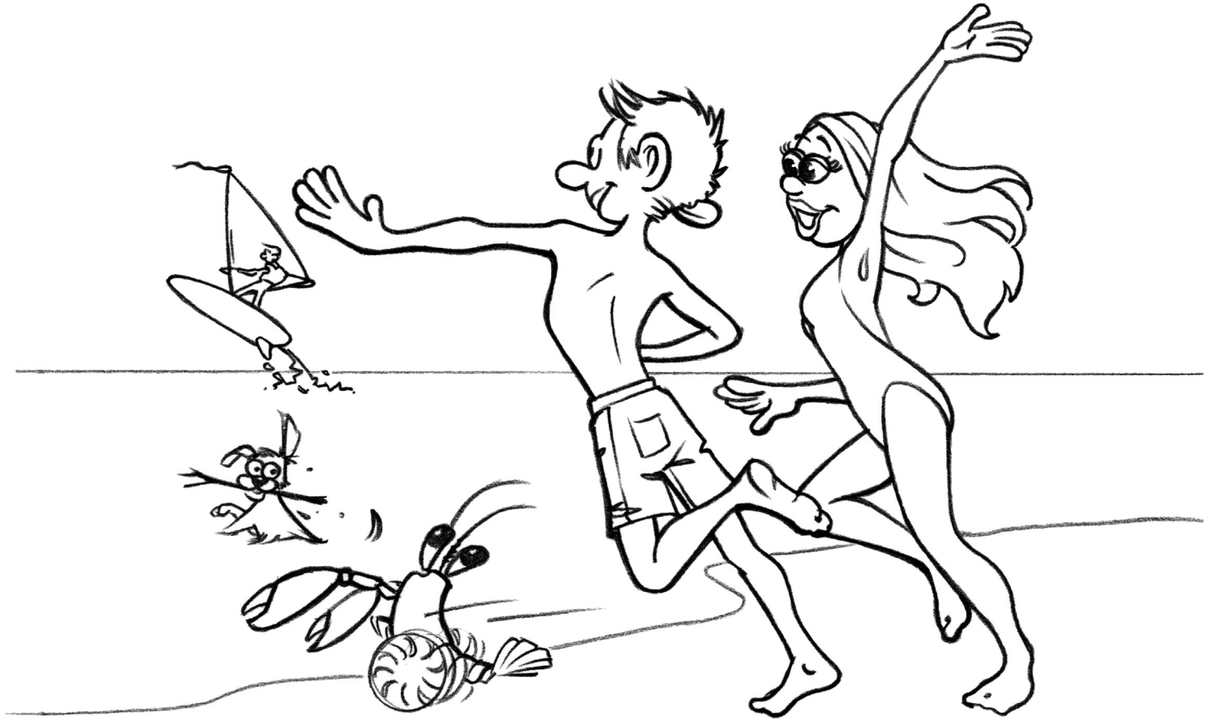
Warum ist es wichtig, schwimmen zu können?

○ Weil du Weltmeister werden kannst.
○ Weil Sport gesund ist.
○ Weil du dich selbst und andere retten kannst.

Antwort: Weil du dich selbst und andere retten kannst.

Baderegel Nr. 2

Gehen Sie niemals allein ins Wasser



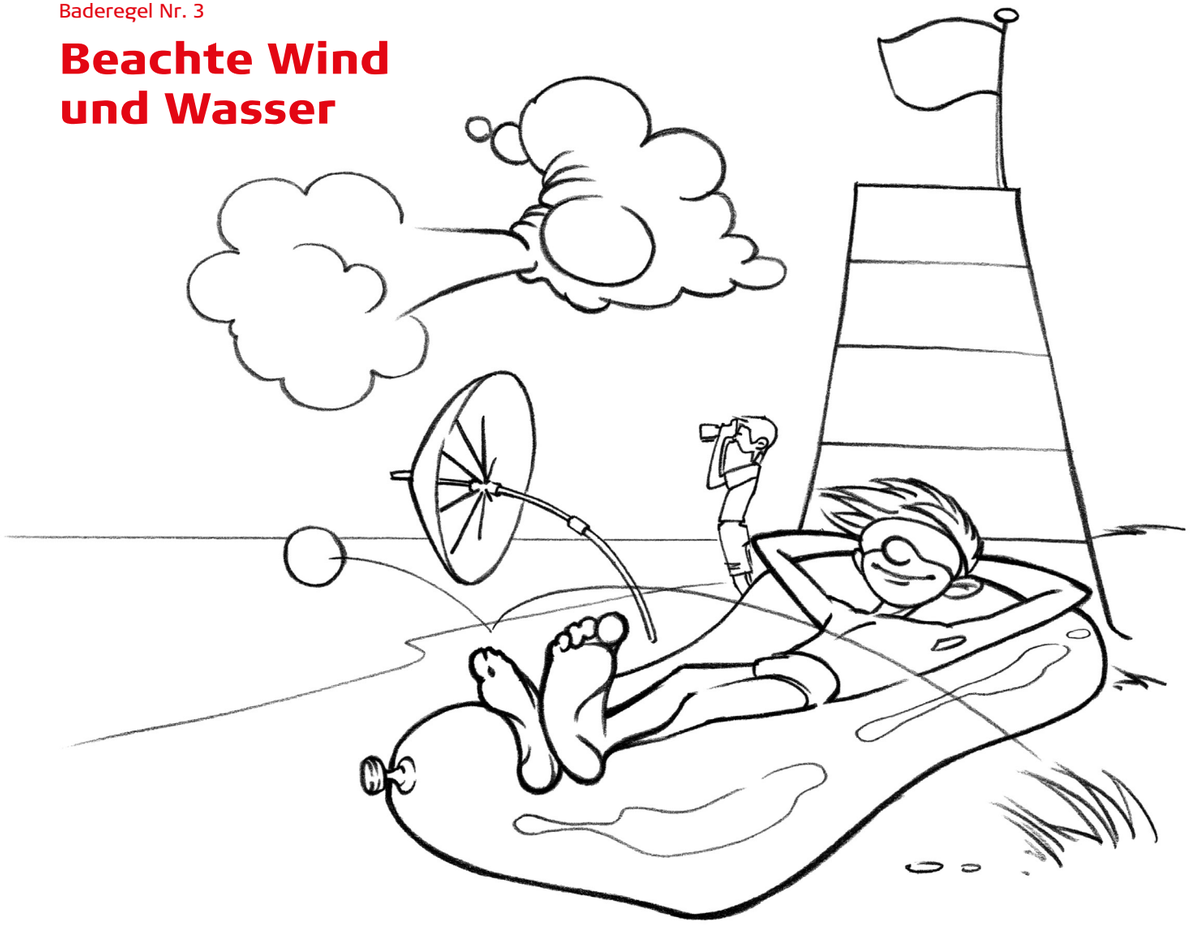
Warum soll man immer mit anderen baden gehen?

○ Weil das am meisten Spaß macht.
○ Weil das wärmer ist.
○ Weil ihr einander im Auge behalten könnt.

Antwort: Weil ihr einander im Auge behalten könnt.

Baderegel Nr. 3

Beachte Wind und Wasser



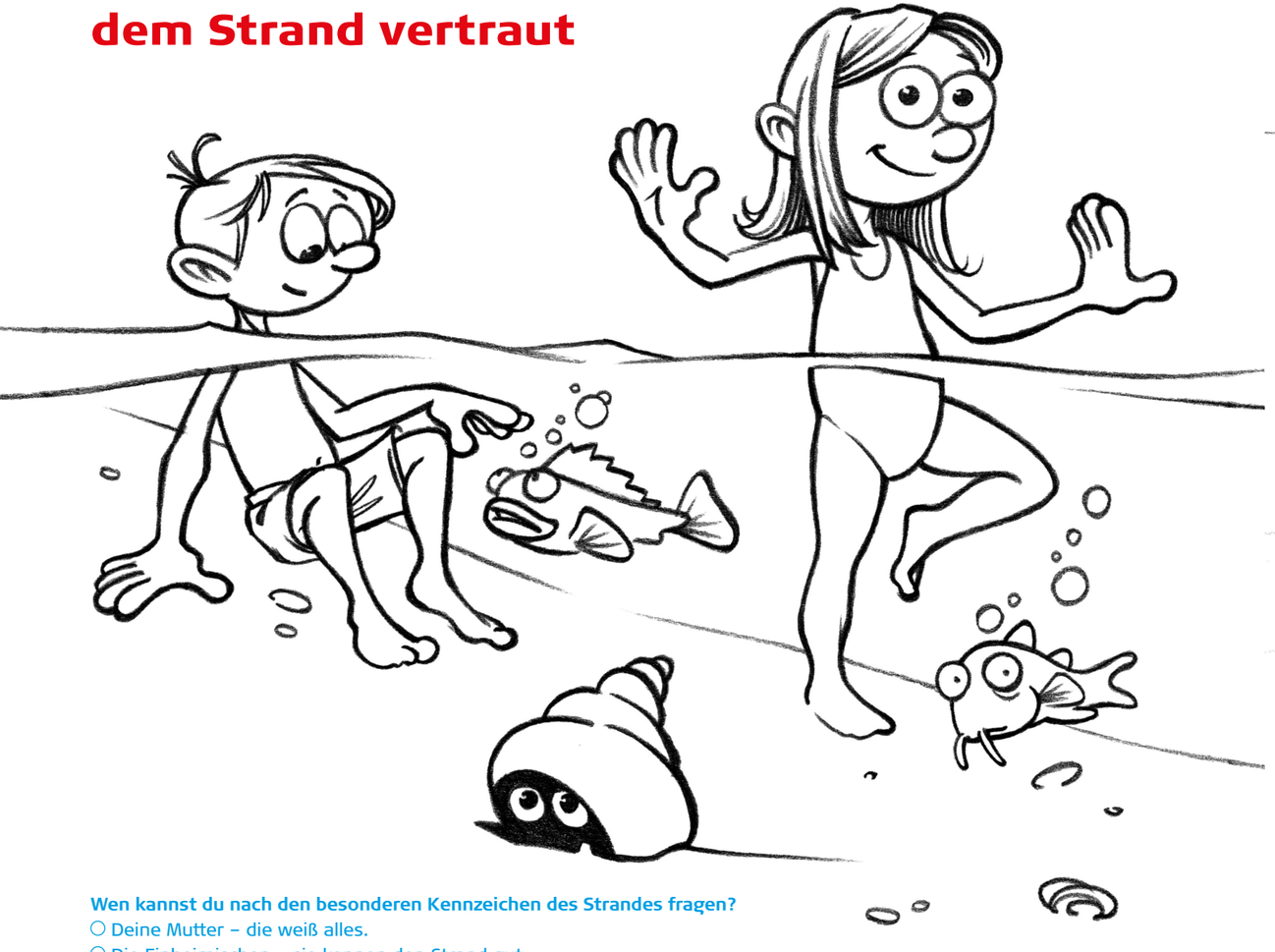
Warum müssen Schwimmtiere bei ablandigem Wind an Land bleiben?

○ Weil sie kein Wasser vertragen.
○ Weil sie schnell aufs Meer hinaustreiben können – mit dir auf ihrem Rücken.
○ Weil sie vor Wasser Angst haben.

Antwort: Weil sie schnell aufs Meer hinaustreiben können - mit dir auf ihrem Rücken.

Baderegel Nr. 4

Machen Sie sich mit dem Strand vertraut



Wen kannst du nach den besonderen Kennzeichen des Strandes fragen?

- ○ Deine Mutter – die weiß alles.
- ○ Die Einheimischen – sie kennen den Strand gut.
- ○ Deinen Lehrer – der weiß auch alles.

Antwort: Die Einheimischen – sie kennen den Strand gut.

Baderegel Nr. 5

Lassen Sie Kinder nie aus Augen



Warum musst du immer einen Erwachsenen sehen können, den du kennst?

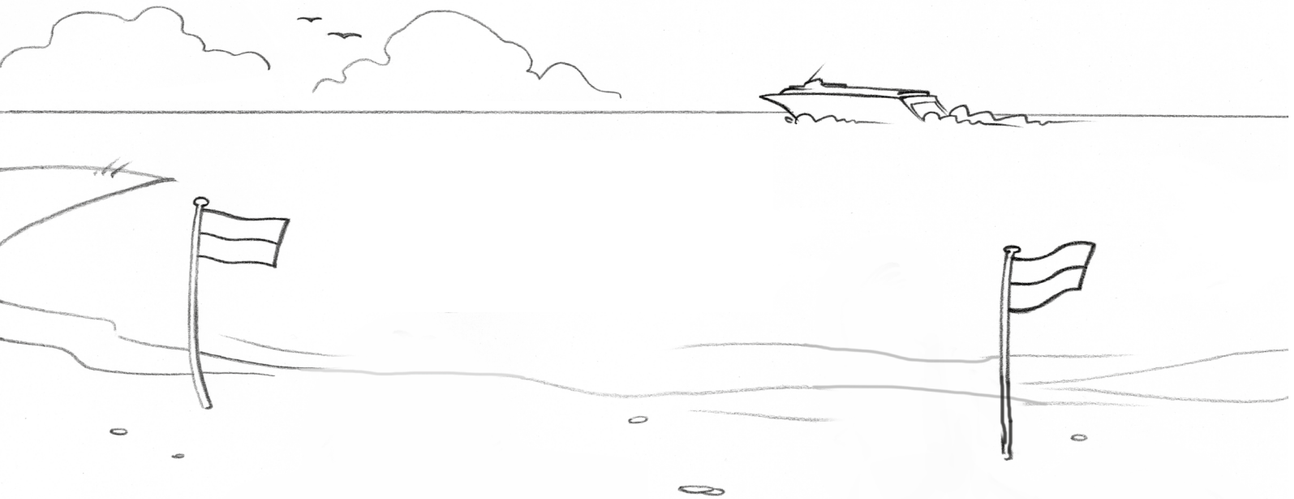
- ○ Weil er dir helfen kann, wenn du Angst hast oder in Schwierigkeiten gerätst.
- ○ Weil man sie schnell aus den Augen verliert.
- ○ Weil sie dir erzählen können, was du spielen solltst.

Antwort: Weil er dir helfen kann, wenn du Angst hast oder in Schwierigkeiten gerätst.

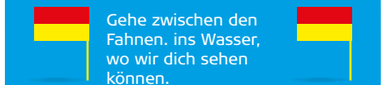
Fehlersuche – finde 5 Fehler!

Fehler 1:Das Kind badet nicht im Bereich der Rettungsschwimmerfahnen. Geh zwischen den Fahnen. ins Wasser, wo wir dich sehen können.
Fehler 2:Das Kind badet nicht im Bereich der Rettungsschwimmerfahnen und badet auch alleine. Man soll immer gemeinsam baden.
Fehler 3:Der Erwachsene, der alleine badet. Wenn mehrere zusammen baden, können sie auf einander aufpassen.
Fehler 4:Das Schwimmtier im Wasser. Gummiboote, Luftmatratzen und Badetiere müssen am Strand bleiben, damit du nicht auf Meer hinaustreibst.
Fehler 5:Der Vater kuckt weg. Die Erwachsenen müssen am Strand immer die Kinder im Auge behalten.

Male ein Bild von deinem Tag am Strand



Bade zwischen den Fahnen



Gehe zwischen den Fahnen. ins Wasser, wo wir dich sehen können.

Fahne auf dem Rettungsschwimmerturm



Rettungsschwimmer vor Ort
Du darfst gerne baden.

Gefahr. Du musst besonders vorsichtig sein.

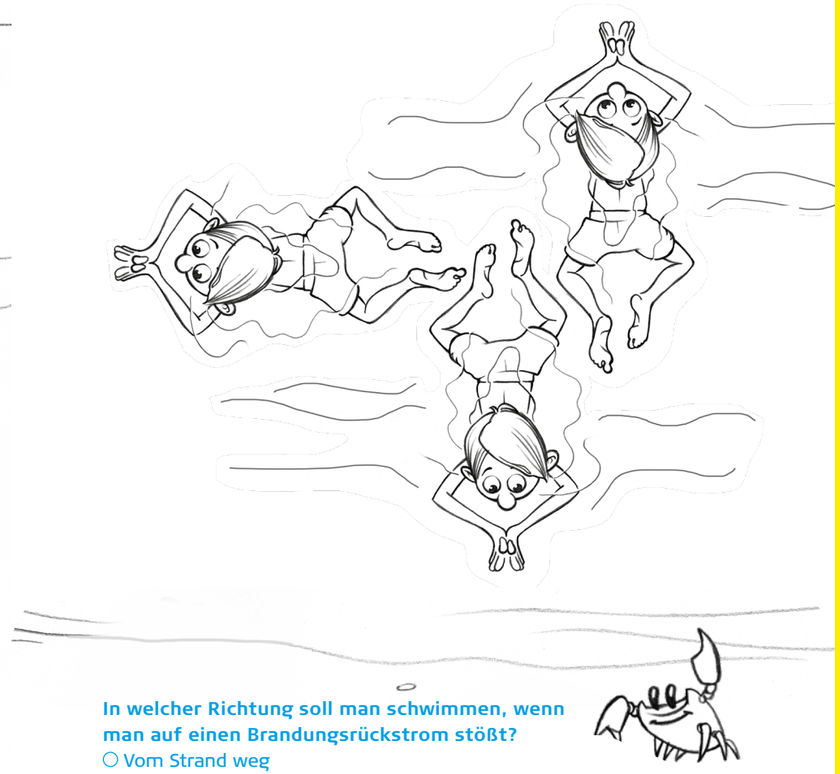
Lebensgefahr. Baden verboten.

Wenn darfst du nicht baden?

- ○ Gelbe Flagge
- ○ Rrote Fahne
- ○ Rote und gelbe Flagge

Antwort: Bei der roten Fahne kann es tödlich sein zu baden.

Kreise den Jungen ein, der in der richtigen Richtung aus der Brandungsrückstrom heraus schwimmt



In welcher Richtung soll man schwimmen, wenn man auf einen Brandungsrückstrom stößt?

- ○ Vom Strand weg
- ○ Zum Strand hin
- ○ Am Strand entlang

Antwort: Schwimm zur Seite und am Strand entlang und dann wieder an Land.

So entgehst du einer Sandbanklücke

Auf der ganzen Welt gibt es an den Sandbanklücken.

Ein Brandungsrückstrom st eine Vertiefung in der Sandbank vor dem Strand mit, durch die das Wasser ins Meer strömen kann. Aktive Sandbanklücken leiten das Wasser zurück ins Meer und verursachen den Tod vieler Badegäste, da diese in Panik geraten oder aus Erschöpfung ertrinken. Es braucht jedoch nicht so weit zu kommen, wenn du diese einfachen Regeln beachten:

- Kämpfe nicht gegen die Strömung an.
- Bleib ruhig. Du wirst nicht in die Tiefe gezogen.
- Schwimme zur Seite und parallel zum Strand und danach wieder an Land.

Sie können Brandungsrückströme oft vom Land aus erkennen. Achte auf Stellen, an denen sich die Wellen brechen. Eine Stelle mit weniger Brandung kann auf einen Brandungsrückstrom hindeuten, da sich die Wellen hier nicht ebenso stark wie an der übrigen Sandbank brechen.

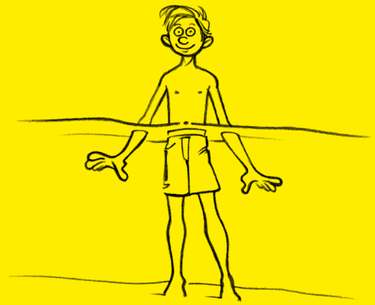


Wahr oder nicht wahr?



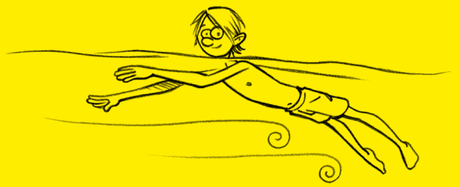
Du darfst nie baden, wenn du gerade gegessen hast

Nicht wahr! Du schwimmst gleich gut, ob du gegessen hast oder nicht.



Du darfst nur bis zum Nabel ins Wasser gehen

Nicht wahr! Wenn du nicht schwimmen kannst, ist es gefährlich, so weit ins Wasser hinauszugehen. Und selbst gute Schwimmer können in niedrigem Wasser bei hohen Wellen in Schwierigkeiten geraten.



Wenn du in einem Brandungs-rückstrom gefangen worden bist, darfst du nicht gegen sie ankämpfen

Wahr! Wenn du in einem Brandungsrückstrom mit starker Unterströmung gerätst, musst du versuchen, die Ruhe zu bewahren. Dann bist du stark genug, um zur Seite und parallel zum Strand und danach wieder an Land zu schwimmen.



Du darfst gerne alleine baden, wenn du schwimmen kannst

Nicht wahr! Du solltest nie alleine baden. Selbst Erwachsene und Teenager, die gut im Hallenbad schwimmen können, können bei Strömung und Wellen schnell in Schwierigkeiten geraten. Es ist wichtig, dass du mit jemand zusammen bist, der schnell eingreifen kann, wenn etwas passiert.